

hans th. flory

der christliche jahreskreis

(| macht mich – auch als schwuler –

marias advent! weibliche zeit. violette schleifen am adventskranz. an-
kunft eines neuen. erwartungen. hoffnungen. wünsche. ängste. erzittern.
erbeben. lange vier wochen. fiebern. freude auf den dritten advent. rosa
schleife im adventskranz. sonntag der freude. nur noch eine woche. advent
ist zeit der frauen. männer sind nur begleiter. kein heteromann hat anteil
an dieser schwangerschaft. gezeugt vom heiligen geist. etwas radikal neues
kommt. ohne männerwelt. wider die natur. reine götter- und frauenwelt. gott
will etwas anderes.

nikolaus! kinderschützer. gegen kinderprostitution. freiheit für die kinder.
selbstbestimmung.

maria und josefs weihnachten! heilige nacht. da liegt es. das neue. ein
kind. ein junge. warum ein junge? es geht um die männerwelt. ein neuer
mann. ein anderer mann soll sein. was wird er bringen? was wird das neue
sein?

johannes-minne! feier der liebe zwischen jesu und johannes. zärtlich
lehnt sich johannes an jesu brust. freude. trost. erholung. die welt ist hart.
jesu herz ist weich. anlehnung. fallen lassen.

neujahr! freude. feuerwerk. kälte. sekt. sehnsucht nach fülle. was kommt?
wer kommt? viel liebe? viel schmerz? viel einsamkeit? viel zweisamkeit?

drei könige! es kommen die drei weisen. es kommen die wahren hirten.
es kommen die freien. als die herrscher es erfahren, töten sie die kinderwelt.
männer – herrschen – töten.

valentinstag! amerikanisierung der liebe. globalisierung der liebe. feier
der liebe. feier der liebenden. werte der liebe – gesellschaftlich neu ent-
deckt.

karneval! das fest des fleisches. auch des lebens? meine rolle. verkleidun-
gen. mann oder frau? reich oder arm? stark oder schwach? herrschen oder

dienen? wie hätten wir es denn gerne? sex in allen lagen? küssen. lecken. spielen. das reich der sinne.

aschermittwoch! zeit des erinnerns. zeit der violetten farbe. zeit der stille. der besinnung. des abtauchens. des verzichtens. auf alles? ohne sex? keineswegs. es geht um befreiung aus ungerechten herrschaftsstrukturen. es geht um freiheit. das wahre leben. 'nein, das ist ein fasten, wie ich es liebe: die fesseln des unrechts zu lösen, die stricke des jochs zu entfernen, die versklavten frei zu lassen, jedes joch zu zerbrechen, an die hungrigen dein brot auszuteilen, die obdachlosen armen ins haus aufzunehmen, wenn du einen nackten siehst, ihn zu bekleiden und dich deinen verwandten nicht zu entziehen. (jesaija)

jesu gründonnerstag! abschied von der welt. von seinen freunden. letztes abendmahl. letzte feier. letztes zusammensein. und johannes liegt an seiner brust. und jesus wäscht die füße der freunde. die füße werden sie brauchen. sie werden weit gehen, um vom leben und den taten jesu zu erzählen. immer unterwegs. immer auf den beinen. dafür verwandelt jesu das brot in seinen leib, den wein in sein blut. brot und wein fürs leben. es soll ihnen in fleisch und blut eingehen. das leben und die taten jesu. das leben eines wahren mannes. sanftmut, herz, leid, geduld, wärme, erbarmen, schutz, liebe. das sind die neuen werte des neuen mannes. hab keine angst vor demütigungen. alles dummheiten dieser welt. hör auf zu herrschen. herrschen ist aufplustern. ist groß machen. diene! gib dich hin für eine bessere welt! zeig ihnen, dass du anders bist. liebe!

jesu letzte nacht am ölberg! schweiß. zittern. naher tod. einsamkeit. allein. alle schlafen. keiner versteht, was hier geschieht.

jesu karfreitag! tag der herrscher. tag der gewalt. töten. kreuzigen. hinrichten. nichts anderes haben sie gelernt. herrschen heißt vergewaltigen. wie in sodom und gomorrha. überall. die wahrheit dieser welt zeigt ihre fratze.

gottes ostern! auferweckung. die fülle der bergpredigt. die herrscher sind machtlos. die träger des todes hatten nicht mit dem träger des lebens gerechnet. das ist der tag, den der herr gemacht. jesus zeigt sich. seinen freunden. ich lebe! lebt auch ihr? schaut! seht! ich bin! ich werde immer sein. hab mut! keiner kann dir das leben nehmen. kein mensch! du hast dein leben durch mich. lebe! komm raus aus deinen ängsten! schau! ich bin da! immer! ich und mein vater! wir sind da! lebe! liebe!

christi himmelfahrt! abschied. endgültig. jetzt kommt es auf euch/dich an. alles ist vollbracht. du hast es gesehen. hab also mut. ich lass euch/dich nicht allein. ich schicke meinen geist. lasst mich nun gehen. es war schön mit euch. keiner ist vergessen. ihr habt alle einen platz bei mir und meinem vater. liebt euch – bei aller unterschiedlichkeit – liebt euch!

heiliger geist – pfingsten! feuer. kraft. mut. ausbrechen. vorwärts. coming out. hinaus in die welt. ich habe eine frohe botschaft. wir sind alle frei. nicht

unterwerfen ist der sinn des lebens. lieben. weg vom besserwissen. vom herrschen. von meiner wahrheit. nicht ich bin die wahrheit. gott ist die wahrheit. jesus hat sie bezeugt durch wort und tat. gottes wort ist fleisch geworden. so wie ihr. wir sind alle fleisch – zum lieben, nicht zum herrschen. maria war es, die den mut hatte, den neuen mann zu gebären – nicht gezeugt vom mann, sondern vom geist gottes. endlich auf eigenen füßen. von jesus gesalbt beim letzten abendmahl. come out! jesus lebt. die wahrheit lebt. gott lebt. maria lebt. die schwachen leben. die unterdrückten leben. kommt heraus aus euerm elend. alle!

jesu fronleichnam! jesus erscheint uns in der gestalt des brotes. brot ist zeichen des lebens, des überlebens. nur ein stück brot! banalität des guten! wer darüber lacht, ist selbst dran schuld. er vergleiche es mit der banalität des bösen. entzug des brotes. ich gebe euch mein brot aus meinem fleisch. alles ist materie. wieso soll ich nicht aus brot mein fleisch machen? habe ich nicht bei meiner zeugung die männerwelt weggelassen? kann ich nicht zum leben mich als fleisch in brot verbergen? ihr alle gebt euer fleisch wieder zurück an die materie = der schoß der mutter. seid ihr gut zur welt, dann wird alles, was ihr zurücklässt für die anderen euer fleisch und blut sein. seid ihr schlecht zur welt, dann seid ihr gift. verderben.

mariä himmelfahrt! die erde wird geheiligt. die welt wird aufgenommen in den himmel. maria = symbol der erde. mutter gottes und mutter der erde. sie hat alles geheiligt, weil sie in göttlicher zeugung jesus gebärt hat. sie hat sich eingelassen auf das neue abenteuer gottes. das wort konnte fleisch werden. himmel und erde sind vereint. gott vater und gott mutter. der sohn hat der männerwelt gezeigt, dass ihr herrschen falsch ist. dienen sollen sie. mut haben zum dienen. demut. aber sie wollen herrschen. ob im vatican oder im weißen haus. die macht des herrschens – alle sind korrupt davon. mut zum dienen ist angesagt. mut zur liebe. mann tröstet sich bei mann, frau bei frau, frau bei mann, mann bei frau, kind bei mutter, mutter bei kind, kind bei vater, vater bei kind, mensch bei welt, welt bei mensch, frauen bei maria, maria bei frauen, männer bei jesus, jesu bei den männern, gott bei welt, welt bei gott, mensch bei tier, tier bei mensch, pflanze bei tier, tier bei pflanze. alle bei allen!

luthers reformation! mahnung an das christentum. zurück zu den wurzeln. zurück zu gottes wort. aufhebung verknöcherter machtstrukturen. gott statt geld. gott in der welt. zurück zum wahren heil. härte gegen unverstandenes. brüche mit den heiligen. weg von sakramenten. weg von maria. weg von rom. allein jesus. keine vielfalt. all-einheit! allein der landesherr. keine trennung mehr von kirche und staat wie bei papst und kaiser. viel blut und tränen. trennung erst nach der niederlage des weltkrieges. vielfalt der kirchen. bewusstsein über die vielfalt. multikulti. ökumene!

halloween! amerikanisierung. globalisierung. rückbesinnung auf keltische bräuche. die gespenster leben wieder auf. begegnung von toten- und

lebenswelt. bereicherung des festkalenders. kürbissuppe. totenköpfe. verwandlung in tote. feier des todes.

allerheiligen! es gibt sie. die geglaubt, gelitten, gedient, geliebt haben. erinnerung an sie. orientierung an ihnen. ausrichtung an ihnen. befestigung des glaubens. zeugInnen des glaubens. mutmacherInnen. trösterInnen. vertraute. fürbittende. sie sind die wegbereiterInnen des reiches gottes in der welt. sie haben die welt heiliger gemacht. sie gaben ihr blut – für uns – für eine bessere welt.

allerseelen! alle haben teil am reich gottes – alle, die sich gemüht haben, den menschen das joch zu nehmen. ob heldenmütig oder im verborgenen. hauptsache – sie haben geglaubt an das gute, an das dienen, an die liebe und danach gehandelt.

st. martin! ein mann. ein soldat. ein herrscher-mitglied. eines tages – er tötet nicht mehr. er teilt. er dient. er hilft. er wärmt. er schützt. er liebt – die armut, das schwache, das verlorene, das verachtete. er findet das wahre leben. jesus. den anderen mann. den mann, den johannes liebte.

marias advent! jedes jahr wird uns die chance gegeben, erfreut und fiebernd das neue zu feiern. das, was wir alle erwarten und so sehr ersehnen. die wahre liebe. sie ist dort, wo keiner gerne hingeht. bei den armen, den verachteten, den verspotteten, den aussätzigen – auch bei den schwulen und lesben.

hans th. flory, 1950 geboren, studierte philosophie und geschichte, arbeitet freiberuflich in der erwachsenenbildung und unterrichtet vornehmlich philosophie.
korrespondenz: lessingstr. 38, d-69115 heidelberg.